Etablirt 1869.

AUGUST MAI,

Uhrmacher

— und —

Juwelier.

43 Süd Illinois Straße.

POUDER'S

Reinlicher Fleischmarkt,

232 Ost Washington Str.

78 N. Pennsylvania Str.

Stand: No. 1 Ost Market-Haus,

Woselbst nur die besten Sorten Fleisch zu den niedrigsten Preisen verkauft werden, in Folge dessen das Geschäft sich mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,

Wholesale und Retail

Plumber und Gas-Fitter.

Größtes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als in irgend einem Hause der Stadt.

76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.

Indianapolis, Ind., 26. März 1882.

Lokales.

☞ Anna Wilder wurde gestern nach dem Irrenhause gebracht.

☞ Elizabeth Burns wurde für irrsinnig erklärt.

☞ Thomos McShehy, der Redakteur des „Western Citizen" wird im Schatzamte eine Stellung mit $1500 Gehalt per Jahr bekommen. Welche Stelle, weiß er selbst noch nicht, die Hauptsache ist das Gehalt.

☞ Am Samstag den 15. und Sonntag den 16. April findet das Preis- und Prüfungs-Turnen der Turnschüler des Sozialen Turnvereins in der Turnhalle und am Sonntag Abend die Schluß-Feier in der Männerchor-Halle statt.

— Es braucht, wohl keine weitere Empfehlung für den Werth von Dr. August König's Hamburger Tropfen als folgende einfachen Worte eines Farmers im fernen Westen: „Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen ist eine gute Medizin, ich kann nicht mehr ohne dieselbe sein. Schicken Sie uns wieder fünf Flaschen, da ein Kranker sehnsüchtig darauf wartet. „—Ge. Sammer, Casey, Iowa.

☞ Charles H. Gordon, der Partner von W. S. Hopkins, welcher an Süd Illinois Straße ein Commissions Geschäft betreibt, ging vor zwei Wochen nach Philadelphia, um dort ein Zweig-Geschäft zu errichten. Das Letzte was Hopkins von seinem Partner hörte, war, daß derselbe dort das Geschäft verkauft hat und mit dem dafür erhaltenen Gelde französischen Abschied nahm. Alles was er zurückließ war ein Bank-Conto im Betrage von $20. Herr Hopkins verliert durch die Affaire etwa $2500.

☞ Die Charity-Organisation beabsichtigt die Schließung sämmtlicher Lokale, in welchen die Tickets der Vincennes-Lotterie verkauft werden, zu erwirken. Die Lotterie ist zwar gesetzlich gestattet, aber die Leute meinen die Errichtung von Lokalen zum Verkauf der Tickets nicht.

— Ein Husten, eine Erkältung oder ein weher Hals sollte sofort geheilt werden. Nachlässigkeit führt oft zu Lungenkrankheiten und Schwindsucht. — Brown's Bronchial Troches bringen nicht wie Syrupe und Balsame den Magen in Unordnung, sie schwächen den Reiz zum Husten und helfen bei Asthma, Bräune, Husten, Catarrh und allen Halsübeln, welchen öffentliche Redner und Sänger ausgesetzt sind. Seit dreißig Jahren sind Brown's Bronchial Troches von Aerzten empfohlen worden und haben immer zufriedengestellt. Seit einem Menschenalter sind sie in Gebrauch und haben ihren wohlverdienten Rang als stehendes Heilmittel erhalten. Werden überall zu 25 Cents die Box verkauft.

☞ Das Domino-Kränzchen, welches der Soziale Turnschwestern-Verein gestern Abend in der Turnhalle veranstaltete, war sehr gut besucht. Jung und Alt amüsirte sich vortrefflich bis zur späten, oder auch wenn man will, frühen Stunde und an Spaß und Scherz fehlte es nicht.

☞ Michael Growe, ein auf Ritzingers Farm angestellter Farbiger wurde gestern Nachmittag unter der Anklage auf Bigamie verhaftet und in Ermangelung von $1000 Bürgschaft in die Jail gesteckt. Die Anklage rührt von seiner ersten Frau her, welche angibt, daß er sie vor Jahren in Kentucky verlassen habe und hierhergekommen sei und hier Anna Causler geheirathet habe.

☞ Aus eigener Erfahrung wird wohl Jeder wissen, daß es nicht gerade zu den Annehmlichkeiten des Lebens gehört, Zahnschmerzen zu haben, da aber bekanntlich ein geschickter Zahnarzt in einem solchen Falle gar oft als rettender Engel erscheint, sollte man diese Hülfe niemals verschmähen, sich im Gegentheil nicht zu spät an dieselbe wenden. Für alle derartige Leiden erlauben wir uns daher Dr. Parsons, 14½ West Washingtonstr. zu empfehlen.

County-Commissärliche Weisheit.

Wenn ein Fremder nach unserer Stadt kommt und mit der allen Fremden eigenen Neugierde nach den Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt des Hoosierstaates fragt, so mag es wohl manchmal vorkommen, daß sich der hiesige Bürger verlegen hinter den Ohren kratzt, aber noch im rechten Augenblicke fällt es ihm gewöhnlich ein, daß wir ja ein Courthaus haben, das nicht nur gezeigt, das sogar als Prachtbau angepriesen werden kann. Denn nicht jede Stadt hat einen solchen Justizpalast das muß man sagen, aber es darf auch nicht verschwiegen werden, daß man bei dem Bau desselben viel mehr auf die Ausstattung als auf eine praktische Bauart Rücksicht genommen hat. Es ist wahr, das Gebäude macht auf den ersten Augenblick einen großartigen Eindruck, es ist nach jeder Richtung hin schön, ja verschwenderisch ausgestattet, aber die Mängel, welche diesem Riesenbau anhaften, können nun einmal nicht weggeleugnet werden. Wem wäre es nicht schon aufgefallen, daß man auf die Rückseite dieses mächtigen Baues durchaus nicht mit dem Ausspruche hindeuten kann „hier hat der Zimmermann das Loch gebaut" weil eben der smarte Zimmermann in diesem Falle ein Loch zu bauen, vergessen hat.

Das ist ein Versehen, wie es bei einer halbwegs umsichtigen Leitung nicht hätte vorkommen dürfen, denn es versteht sich ja von selbst, daß auch die Rückseite eines solch großen Gebäudes eine Thüre haben sollte. Zum Lobe kann es dem Baumeister auch nicht gereichen, daß die Eintheilung der Räumlichkeiten des Courthauses eine so unpraktische ist, daß als man vor nicht gar zu langer Zeit in die Lage gekommen war, ein weiteres Gerichtszimmer einzurichten, man faktisch rathlos war, wo man den Raum dafür finden könne.

Es wäre uns vielleicht heute nicht eingefallen, auf diese wenigen der Mängel welche unser Courthaus besitzt hinzudeuten, wenn wir nicht die Absicht hätten, unsere Leser daran zu erinnern, daß dieselben ihre Fremden mit einer ganz neuen Sehenswürdigkeit überraschen können, wir meinen nämlich die neue Jail.

Dieser neue Backsteinhaufen neben dem stolzen Courthause nimmt sich wirklich so wunderlich aus, daß man eine herrliche Burg vor sich zu sehen glaubt, deren Ritter es nicht verantworten kann, daß er die in unmittelbar neben seinem Schlosse erbaute Hundehütte gar zu simpel, zu kümmerlich ausgestattet hat. Da haben unsere Herren Gemeindevertreter wieder einmal einen klugen Streich gemacht. Man hat hier eine Barracke errichten lassen, die nicht nur in allen ihren Theilen unpraktisch und unzureichend ist, die auch jeden nur einigermaßen für mit Schönheitssinn Begabten, beleidigt. Man glaubt aber ja nicht, daß das aus Sparsamkeit geschah, aussehen sollte es freilich so, aber ersteens hat diese Hütte viel mehr Geld verschlungen, als sie werth ist, und ferner muß sie über kurz oder lang doch einem anderen Bau Platz machen. Also von Sparsamkeit kann hier keine Rede sein, und wenn dieser verpfuschte Bau dennoch aus diesem Grunde in der Weise errichtet wurde, dann ist es erst recht eine Schande, denn wer würde uns nicht Recht geben, wenn wir behaupten, daß man die Mauer, welche das Courthaus umgiebt, und die die Kleinigkeit von $50,000 verschlungen hat, eher hätte entbehren können, als ein anständiges County-Gefängniß?

Wird nun noch in diesem Square ein schönes Marktthaus und eine Stadthalle errichtet, dann sollte Denjenigen, welche zum Bau einer solchen Barracke, wie die jetzige Jail, ihre Zustimmung gaben, ein Orden verliehen werden.

George Winter

Wie aus einer Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, findet heute Abend in der Turnhalle ein Vortrag des Herrn George Winter statt.

Der Redner ist gewiß vielen unserer Leser schon per Renommee bekannt, weiß man ja allgemein, daß Herr Winter ein vorzügliches Rednertalent besitzt und es versteht, einen wirklich interessanten Vortrag zu halten.

Das Thema lautet: Die nächste Geschäftskrisis, ist also sehr dazu geeignet das lebhafteste Interesse zu erregen.

Der Eintritt ist frei und es ist deshalb Jedem ermöglicht, dem Vortrage beizuwohnen. Hoffentlich werden unsere Leser die Mahnung, recht zahlreich zu erscheinen, beherzigen.

☞ Heute Nachmittag um 2 Uhr sollten sich die Liederkränzler daran erinnern daß eine Gesangsprobe stattfindet. Also pünktlich sein!

☞ Wm. Walls und Morris Dalton wurden gestern Nachmittag auf einen von Harveg Blackmore hier erwirkten Haftsbefehl unter der Anklage des Mordversuches verhaftet. Die Drei waren in einer Wirthschaft an Virginia Avenue am Freitag Nachmittag in Streit gerathen und Walls und Dalton fielen über Blackmore her, schlugen ihn mit Biergläsern und Billardqueus, wobei dem Blackmore ein Ohr fast ganz abgehauen wurde.

Blackmore machte sich dann aus dem Staube, aber die Anderen verfolgten ihn und warfen mit großen Pflastersteinen nach ihm, ohne ihn jedoch zu treffen. Ein Stein flog gegen eine Hausthüre und zertrümmerte dieselbe fast.

Anti-Prohibition.

In Langenbergs Halle fand gestern Abend eine Wahlversammlung der Demokraten und Anti-Prohibitionisten statt. Die Versammlung war gut besucht. Hr. Edward Buskirk führte den Vorsitz. Herr Turpie hielt die erste Rede und man darf wohl sagen, daß er kaum einen einzigen Punkt von Wichtigkeit in der Prohibitionsfrage unberührt ließ. Besonders interessant war seine Erzählung von der Hochzeit zu Kannä bei der Jesus, als der Wein zu Ende gegangen war, Wasser in Wein verwandelte, und wie die Leute jetzt die That des Gründers ihrer eigenen Religion in ein Verbrechen verwandeln wollen. Auch müssen wir den Freimuth anerkennen, mit welchem Herr Turpie sich über den prinzipiellen Punkt aussprach, daß es gewisse natürliche Rechte gebe welche die Majorität nicht das Recht habe zu berühren, zu diesen Rechten gehöre die Auswahl der Speisen und Getränke und ein Prohibitionsgesetz ist daher Unterdrückung.

Nachdem Herr Turpie gesprochen hatte, stellte der Vorsitzende Herrn Rappaport, vor, welcher mit Beifall empfangen wurde. Herr Rappaport sprach englisch. Er sagte, er komme nicht als Demokrat in die Versammlung, sondern als Vertreter der Anti-Prohibitions Liga, als Vertreter des liberalen Elementes, welches stets bereit sei, Parteifesseln abzuschütteln, wenn dadurch ein wichtigeres Prinzip gefördert werden könne.

Er erklärte dann, wie die Anti-Prohibitionsliga entstand, verlas die von derselben passirten Resolutionen, welche die Verpflichtung enthalten, die Partei zu unterstützen, welche sich gegen Prohibition erklärte, und daß er dieser Verpflichtung ehrlich nachkommen werde. Er habe noch niemals ein demokratisches Ticket gestimmt, aber er werde es diesmal thun.

Er widerlegte dann mehrere der von den Prohibitionisten in's Feld geführte Argumente und schloß unter Beifall. Nach ihm sprach noch Hr. Johnson, einer der demokratischen Friedensrichter-Kandidaten einige Worte, worauf die Versammlung sich auflöste.

Aus der Nachtseite des Lebens.

Vor einigen Tagen beorderte der Hospitalarzt die Leichenbestatter Flanner und Hommown, eine im städtischen Hospitale verstorbene Frau, Namens Mattie Hood zu begraben. Herr Flanner begab sich nach dem Hospitale und fand dort an der Seite der Leiche einen intelligent aussehenden etwa zwölfjährigen Knaben in Thränen aufgelöst. Auf Befragen theilte er mit, daß die Verstorbene seine Mutter sei. Sie war vor einigen Wochen krank nach dem Hospitale gekommen bekam das Nervenfieber und starb. Sie hatte sonst nichts von ihrer Vergangenheit gesprochen; der Knabe hatte in der Stadt irgendwo gearbeitet nnd als sie ihr Ende nahen fühlte, ließ sie ihn holen. Meine arme Mutter! rief der in Thränen aufgelöste Knabe einmal um's andre. Herr Flanner stellte an ihr die Frage: Wer ist dein Vater? Ich weiß es nicht, antwortete er, ich weiß, daß mich mein Vater einmal von der Mutter wegnahm und mich auf der Straße stehen ließ, wo ich nachher gefunden und wieder zu meiner Mutter gebracht wurde. Seitdem habe ich ihn nicht wieder gesehen. Meine arme Mutter, sie war so gut und hat so viel zu leiden gehabt. Auf dem ganzen Wege zum Friedhofe schluchzte der arme Knabe und als die Schollen dumpf aufschlagend in die Grube fielen, wandte sich der Knabe an Herrn Flanner mit der Frage: Ist meine Mutter im Himmel? Ich weiß es nicht, sagte Herr Flanner, war deine Mutter gut, Charles? Ach, sie war so gut zu mir. Hat sie Dich beten gelehrt? Ja, sie betete jede Nacht mit mir. Nun dann beruhige Dich nur, Charley, sie wird wohl im Himmel sein. Ach, sagte der Knabe, es ist gut, daß sie todt ist, sie war so gut und hatte so viel zu leiden.

Nach und nach wurde der Knabe ruhiger. Frau Middleton im nordöstlichem Theile der Stadt wohnhaft nahm sich einstweilen des Knaben an, bis sich eine andere Unterkunft für ihn gefunden.

☞ Um den Prohibitionisten eine verdiente Niederlage zu bereiten heißt es arbeiten und nicht die Hände in den Schoß legen. Die Massenversammlung, welche, wie aus einer an anderer Stelle befindlichen Anzeige ersichtlich ist, am Freitag im Parktheater stattfindet ist ein Vorgefecht zu dem großen Kampfe und es liegt im Interesse aller Deutschen, welche die persönliche Freiheit nicht untergraben sehen wollen, sich zahlreich zu betheiligen.

Mütter! Mütter! Mütter!

Werdet Ihr bei Nacht gestört und unterbricht ein krankes, zahnendes Kind durch Schreien Eure Ruhe? Wenn so, dann kauft sofort eine Flasche von Mrs. Winslow's Soothing Syrup. Verlaßt Euch darauf es wird dem kleinen Schreier sofort helfen. Es giebt keine Mutter auf Erden, die es jemals gebraucht hat und die Euch nicht sofort sagen wird, daß es abführt, der Mutter Ruhe verschafft und des Kindes Gesundheit wie ein Zauber herstellt. Es ist vollständig sicher in allen Fällen, schmeckt angenehm und ist nach dem Rezept eines der ältesten und besten weiblichen Aerzte in den Ver. Staaten hergestellt. Es ist überall zu haben zu 25 Cents die Flasche.

☞ Louis Forner alias Gillespie wurde wegen Schwindels verhaftet. Er bezahlte einem gewissen Frank Mills seine „Boardbill" mit einer Anweisung auf die J. B. & W. Eisenbahn, ohne dort angestellt zu sein und ohne eine Forderung an denselben zu haben.

☞ Frau Lucy Simpson, die farbige Temperenzrednerin wird heute in der Roberts Park Kirche wieder eine große Temperenzpauke loslassen. Sie hat seit ihrem Hiersein für ihre Sache 2,000 Unterschriften gewonnen und das zeigt, daß mag man auch noch so sehr über diese verrückten Härringe losziehen, man ihnen doch einen gewissen Grad von Anerkennung für ihr eifriges Bemühen nicht versagen kann. Es giebt wohl wenig deutsche Frauen, die in gleicher Weise für ihre Prinzipien einstehen würden.

☞ Der Coroner hat gestern den Inquest, über die im St. Vincents Hospital verstorbene Virginia Smith fortgesetzt. Dr. W. B. Tolley bezeugte, daß er vor etwa zehn Tagen zu dem Mädchen gerufen wurde und daß er in ihrem Bette eine Medizin gefunden habe, die ihn den Schluß ziehen ließ, daß das Mädchen eine Abortion an sich vorgenommen habe. Das Mädchen leugnete jedoch hartnäckig, und weigerte sich auch, zu sagen, durch wem es die Medizin bekommen hat.

☞ Vor einer von Cigarrenmachern und Mitgliedern anderer Gewerkschaften gut besuchten Versammlung hielt gestern Abend Hr. Georg Winter von Milwaukee einen Vortrag über den Ausstand der Cigarrenarbeiter von Milwaukee. Er erklärte die Ursachen, den Beginn und den Verlauf des Strikes und bat um Unterstützung der Ausständigen. Er flocht in seinen Vortrag viele allgemeine Bemerkungen über den Stand der Arbeiterfrage ein. Der Vortrag wurde höchst beifällig aufgenommen.

— Die Wahrheit braucht das Licht nicht zu scheuen.—In unserm Sanctum hatte sich gestern Abend eine kleine Gesellschaft eingefunden, die über Dieses odgr Jenes sich unterhielt. Einer der anwesenden Herren bemerkte das unser Geschäftslokal zierende große Bild „St. Jakobs Oel. Im vergangenen Winter that ich einen bösen Fall und verletzte mein Schienbein erheblich. Die Wunde wolte und wollte nicht heilen; ich wurde von Dr. Nerder, dem ersten hiesigen Chirurgen behandelt—ohne Erfolg St. Jakobs Oel hat mein schwer verwundetes Bein geheilt. "—Professor Schneider, der bekannte Musiklehrer, ist der Mann, dem wir vorstehende Mittheilung verdanken. Die „Post "nimmt mit Vergnügen Gelegenheit, einen weiteren Beweis für die Vorzüglichkeit des St. Jakobs Oel zu liefern.—Ediorielles, Omaha Neb., Post."

☞ Wie unsere Leser aus der betreffenden Anzeige ersehen, wird Herr Fritz Schütz, früher Prediger der freien Gemeinde in Apolda, (Deutschland,) dann Sprecher der freien Gemeinde in Philadelphia und nachher in Milwaukee, am Dienstag in der Turnhalle einen Vortrag halten und am Freitag mit Herrn Rappaport über die Grund- und Bodenfrage debattiren. Die Debatte wird jedenfalls von außergewöhnlichem Interesse sein, da beide Herren in der einschlägigen Literatur wohl zu Hause sind und doch auf verschiedenem Standpunkte stehen.

Räthsel.

Das Erste ist der Mensch,
So lang er lebt auf Erden;
Das Zweite hat ein Thier,
Doch mancher Mensch hat's nicht.
Im Ganzen wird's um Geld
Mit freundlichen Geberden
Gereicht, was lieber man
Vom Baum der Freundschaft bricht.

(Die Auflösung folgt am nächsten Sonntag.)

Auflösungen zum Zwecke der Veröffentlichung müssen bis längstens nächsten Samstag Abend eingeschickt werden.

Auflösung des Räthsels in voriger Nummer: „Mondnacht."

Richtige Auflösungen gingen uns zu von: Abonnent, Anna Schreiner, Treuer Ankänger und Oedipus.

Phil. Rappaport,

Rechtsanwalt,

95 Ost Washington Str.,

Zimmer 12 und 18. Indianapolis, Ind.

Seht! Seht!! Seht!!!

Die geräuschlose

OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue

Calorische Pump-Maschine!

☞ Gas-Oefen aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der Office der

Indianapolis

Gaslight & Coke Co.,

49 Süd Pennsylvania Str.

J. H. Bates,

41 Park Row („Times" Building).

New York.

Anzeigen-Agentur.

Stettiner Lloyd.

Beste und billigste Deutsche Dampferlinie direct von Stettin nach New York, Copenhagen anlaufend.

Bequemste Gelegenheit für Güter und Passagiere nach und von Skandinavien, Rußland und ganz Deutschland und Oesterreich, östlich von Berlin.

Passagierpreis: Zwischendeck $28.00, Cajüte $55.00. Wegen Fracht und Passage wende man sich an

C. H. SHULTZ, Stettin. CHARLES L. WRIGHT & CO., 56 South Street, New York.

BEATTY'S ORGANS

Beatty's Beethoven Orgel enthält zehn volle Sätze Pfeifen mit goldenen Zungen, 27 Register, in einem aus Nußbaum oder ebenholzartigen Kasten, bei fünf Oktaven, Gehäuse aus Metall, perpendikulare Blasebälge, Federn aus Stahl, Leuchterständer, Notenpult und Handhaben, sowie Rollen zum Fortbewegen. Durch Beatty's patentirte Register und ein neues, eigenthümliches Pfeifenarrangement wird soviel Ton erzielt, als mit 14 gewöhnlichen Orgeln. Kein anderer Fabrikant darf diese Orgeln bauen (sie sind patentirt). Außerordentlicher Erfolg. Verkauf über eintausend im Monat, Nachfrage fortwährend größer. ☞ Wir arbeiten Tag und Nacht und zwar in letzterer bei 320 elektrischen Lichtern, um die Aufträge auszuführen.

☞ Preis mit Verpackung, frei zur Bahn mit Sessel, Buch 2c., nur $90

Wenn nach einjährigem Gebrauch die Orgel nicht befriedigt, so nehmen wir dieselbe zurück.

Man komme und prüfe das Instrument persönlich. Wir erlauben fünf Dollars ($5) für Spesen, sobald man kauft. Man komme oder ungeachtet dessen und wird willkommen sein. Ein Wagen und höfliche Bedienung kostenfrei an allen Zügen. Andere Orgeln $30, $40, $50 aufw. Pianos $125 bis $1600.

☞ Schön illustrirte Cataloge gratis.

Man werde sich an

D. F. Beatty, Washington, New Jersey.

Alex. Metzger's

General-Agentur

Der größten und sichersten **Feuer-Versicherungs-Gesellschaften.**

An- u. Verkauf von **Grund-Eigenthum**

Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.

Erbschaften einziehen in allen Theilen Deutschlands u. Schweiz

Anfertigung von **Vollmachten.**

An- und Verleihen von **Kapitalien**

Geld-Auszahlungen und **Wechsel** nach aller Theilen Europas.

Alex. Metzger,

Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

H. SWEENEY & Co.

Wholesale-Händler in

reinem Kentucky

COPPER-DISTILLED WHISKY

einheimischen und importirten

SPIRITUOSEN.

No. 81 S. Illinois Straße,

Indianapolis, Ind.

W. C. Dewey & Co.,

Verfertiger, Importeure und Verkäufer aller Arten

Marmor und Granit

Monumente und Grabsteine

Statuen, Vasen u. s. w.

No. 12 West Ohio Straße,

Indianapolis.

George Grinsteiner,

Leichen-Bestatter,

274 Ost Marketstraße, zw. Ost und Liberty.

Indianapolis, Ind.

Leichen werden ohne Eis aufbewahrt.

Telephone Tag und Nacht.

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden, 147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst,

Leberwurst

und Blutwurst,

stets zu Hand.

August M. Kuhn

Händler in

Kohlen und Coke

Office:

No. 13 Virginia Avenue.

Lager:

Ecke Ray und Madison Ave.

Indianapolis, Ind.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

☞ Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,

MANSUR'S BLOCK.

Use Lawrence & Martin's

TOLU ROCK AND RYE.

For COUGHS, COLDS, SORE THROAT, BRONCHITIS, ASTHMA, PNEUMONIA, CONSUMPTION, Diseases of THROAT, CHEST AND LUNGS.

BALSAM OF TOLU Has always been one of the most important weapons wielded by the MEDICAL FACULTY against the encroachments of COUGHS, COLDS, BRONCHITIS, ASTHMA, SORE THROAT, CONSUMPTION in its incipient and advanced stages, and all diseases of the THROAT, CHEST and LUNGS, but it has never been so advantageously compounded as in the TOLU, ROCK and RYE. Its soothing Balsamic properties afford a diffusive stimulant and tonic to build up the system after the cough has been relieved. Quart size bottles, Price $1.00.

CAUTION! Do not be deceived by dealers who try to palm off Rock and Rye in place of our TOLU, ROCK AND RYE, which is the ONLY MEDICATED article—the genuine has a Private Die Proprietary Stamp on each bottle, which permits it to be Sold by Druggists, Grocers and Dealers Everywhere.

☞ WITHOUT SPECIAL TAX OR LICENSE.

The TOLU, ROCK AND RYE CO., Proprietors, 41 River St., Chicago, Ill.

C. F. SCHMIDT,

Brauer und Bottler

— von —

LAGER-BIER.

Süd-Ende von Alabama Straße,

INDIANAPOLIS, INDIANA.

Die Sensation des Zeitalters.

Lovering's

Großer Bücherverkauf mit Geschenken.

Das Größte, das Beste und Großmüthigste dieser Welt, das je gesehen wurde, besteht in der Eröffnung des großen Store's

66 Ost Washington Str.

100,000 Bände! $20,000 in Geschenke

Schau! Schau!! Schau!!! Schau!!!!

☞ 2 prachtvolle Rosenholz-Pianos, werth je $350

☞ 3 Cabinet-Orgeln (Hunt's Fabrikat) werth je $150.

50 goldene Damenuhren.
50 chinesische Theeservice.
250 goldene Siegelringe.
1000 Stück massive Silberwaaren.
250 silberplattirte Messer.
250 silberplattirte Gabeln.
100 französische Operngläser.
50 Damen-Diamantenringe.
100 Herren-Uhren.
250 prachtvolle Oelgemälde.
250 goldene Damenringe.
50 massive silberne Eisbehälter.
250 französische Wanduhren.

40,000 weitere elegante Geschenke!

Frei! Frei!! Frei!!! Frei!!!!

Allen Bücherkäufern. Eines mit jedem Buch!

☞ Das größte Lager von Büchern, welches je gesehen wurde.

☞ Seht die täglichen Zeitungen und die Namen Derer, welche werthvolle Geschenke erhielten.

Kinder-Kleider,

zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

$6.50 bis $9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben, für einen netten, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus Cassimir, für die man sonst $8 bis $12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Ueberröcke zu $1.75 können Jedem die Augen öffnen.

"WHEN" Kleiderladen,

30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.

☞ Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

J. S. Farrell. J. Hermann Kirkhoff.

J. S. FARRELL & CO.,

Gesundheitliche Plumbers und Pipe Fitters,

und Verkäufer von

Plumber-Utensilien und Gas-Einrichtungen

No. 84 Nord Illinois Straße, Indianapolis, Ind.

☞ Obige Firma hat 20jährige praktische Erfahrung hinter sich.

Flanner & Hommown

Deutsche

Leichen-Bestatter,

72 N. Illinois Str.

Telephone. — Kutschen. —

Offen Tag und Nacht.

Kinderwagen!

Für uns verfertigt aus den berühmtesten Fabriken.

Die größte Auswahl

zu äußerst billigen Preisen.

Charles Mayer & Co.

29 & 31 W. Washingtonstr

Von

Bremen

nach

Indianapolis

$37.20.

Gebrüder Frenzel,

Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Bance Block.)

WM. MUECKE

Haus- u. Schildermaler.

24 Virginia Avenue.